



Administration communale
de Reckange-sur-Mess



N°3 :: 2016

:: www.reckange.lu

Gemengebuet

Reckange-sur-Mess

RECKENG :: PISSING :: LAMPECH :: EHLING :: RIEDGEN :: WICKRENG



Impressum

Editeur responsable:

Administration Communale de Reckange-sur-Mess

ISSN 2418-442X

Photos:

Akim Schmit, Pitt Becker, Germain Thomas, Privé, Archives

Réalisation:

Reka Print +
2a, Zare Ilot-Est
L-4385 Ehlerange
tél.: 48 26 36-1
www.reka.lu

Imprimé sur du papier Cyclus print couché mat



Léif Matbierger aus der Gemeng Reckéng



E Summer net ewéi déi aner... Dat ass dat mannst wat een kann driwwer soen, op ville Gebidder maache mer äis Gedanken. D'Wieder huet net dat versprach, wat vill Menschen sech vun dëser Joreszäit erwaarden.

Duerch deen aussergewöhnlech villen Reen hat eise Service technique et net liicht d'Grenanlagen esou propper ze halen ewéi mer äis dat wënschen. Och doheem konnte mer net vill vun eisen Terrassen profitéieren, an déi meescht Griller sinn net an den Asaz komm.

Wann mer awer kucken wat fir wiederbedéngt Katastrophen hei am Land, respektiv am noen Ausland ze bekloen waren, musse mir nach dankbar sinn, dass mer gréisstendeels verschount goufen.

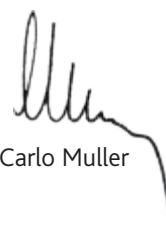
Och wat d'Vakanzdestinatiounen ubelaangt, ass a villen Famillen en Ęmdenken komm. Duerch déi rezent Evenerter am Ausland huet deen een oder aneren seng Destinatioun nach eemol iwuerduecht oder geännert.

Trotz de Congéen lafen d'Aarbechten an der Gemeng virun. Wéi all Summer sinn äis Studenten och erëm am Asaz, fir éischt Experienzen am Aarbechtswegen sammelen. Si ënnerstëtzen eis Equipe esouwuel am Service technique, ewéi och an der Administratioun.

Am Hierscht lafen d'Ëmbauarbechten vun der „Maison communale“ un, fir dem Personal besser Aarbechtskonditiounen an de Bierger e bessere Service kennen unzebidden. An der Iwwergangsphase wäerten eis Service iech awer wéi gewinnt bei ären administrativen Demarchen mat Rot an Dot zur Säit stoen.

D'Pläng fir den Duerfkär vun Reckéng ze erneieren sinn och prett an den Devis ass gestëmmt. De Centre Sociétaire «um Buer» zu Ehleng, mat sengem geplangten Jugendhaus huet d'Straussfeier hanner sech. D'Aarbechten komme gutt virun a leien am Zäitplang, esou dass déi geplangten Aweiung am Summer 2017 – «sauf imprévu» - agehale ka ginn.

Ob der elo d'Vakanz schonn hannert iech hutt oder iech nach drop fret: Am Numm vum Schaffen a Gemengerot wënschen ech iech nach e besseren Reschtsummer, respektiv e schéinen Hierscht



Carlo Muller

Annuaire

Collège des bourgmestre et échevins

Carlo MULLER	bourgmestre	621 29 91 90	carlo.muller@reckange.lu
Lucien FRANCK	1er échevin	37 85 31	lucien.franck@reckange.lu
Christian TOLKSDORF	2e échevin	691 30 06 76	christian.tolksdorf@reckange.lu

Conseil communal

Daniel BIEWER	conseiller communal	26 37 49 34	dan.biewer@reckange.lu
Sonja HEYARD-RIES	conseiller communal	59 14 55	sonja.heyard@reckange.lu
Robert LECLERC	conseiller communal	621 18 03 21	robert.leclerc@reckange.lu
Romy LUCAS-STEMPEL	conseiller communal	37 89 56	romy.lucas@reckange.lu
Nicole THORN	conseiller communal	661 73 12 03	nicole.thorn@reckange.lu

Services communaux

Réception/Standard accueil@reckange.lu	Nathalie HENSEN Fabienne DEL DEGAN Tim DRAUTH	expéditionnaire administratif employée communale salarié	37 00 24 - 1 37 00 24 - 1 37 00 24 - 1	nathalie.hensen@reckange.lu fabienne.deldegan@reckange.lu tim.drauth@reckange.lu
Bureau de la population	Astrid HAUSEMER	expéditionnaire administratif	37 00 24 - 23	astrid.hausemer@reckange.lu
Secrétariat communal	Savas KOROGLANOGLOU Nora MISAGHI	secrétaire communal rédacteur	37 00 24 - 20 37 00 24 - 22	savas.koroglanoglou@reckange.lu nora.misaghi@reckange.lu
Recette	Elisabeth STEICHEN	receveur communal	37 00 24 - 30	elisabeth.steichen@reckange.lu
Relations publiques	Akim SCHMIT	employé communal	37 00 24 - 26	akim.schmit@reckange.lu
Service technique	Jeff KÜNZER Gilles SCHODER Jerry BERNAR	rédacteur employé communal chef d'équipe atelier communal	37 00 24 - 40 37 00 24 - 42 37 00 24 - 48	jeff.kunzer@reckange.lu gilles.schoder@reckange.lu jerry.bernar@reckange.lu
Atelier communal			37 13 45	atelier@reckange.lu
Service d'incendie	Luc THINNES	chef de corps	55 44 05 - 1	thinnes.luc@cismr.lu
	Permanence (décès)		37 00 24 - 24	(samedi, 9.00h - 12.00h)
	Permanence technique		621 37 00 24	(24h/24h)
	Garde Forestier	Alain SCHOMER	621 20 21 52	
	Curé	Paul MULLER	95 80 49	
	Office Social Commun	Christian WEIS	26 11 37 25	(8.00h - 10.00h)
	Hexemeeschter		26 37 05 76	
	Stéftung Hëllef Doheem		40 20 80	
	Police Mondercange		24 45 52 00	
	Police Esch-sur-Alzette		49 97 55 00	
	Police		113	
	Pompiers/Ambulance		112	

Gemeinderatssitzung vom 24. März 2016

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck, Christian Tolksdorf (Schöffen), Sonja Heyard, Robert Leclerc, Dan Biewer, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Romy Lucas-Stempel (Rätin)

Zu Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Carlo Muller den Gemeinderat einen Dringlichkeitspunkt zur Tagesordnung hinzufügen zu dürfen. Dabei handelt es sich um eine Konvention mit dem Innenministerium bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde. Anschließend legt der Gemeinderat eine Gedenkminute für die Opfer der Attentate in Brüssel ein, bevor Carlo Muller den Gemeinderat über die Termine der letzten Wochen informiert.

1) Informationen des Schöffengerates

So stand unter anderem ein Treffen mit dem Ingenieurbüro Tecna an, bei welchem der Umbau des Gemeindehauses besprochen wurde. Am 10. März fand ein Gespräch mit Verantwortlichen der Polizei statt bei welchem es um die Änderungen durch die Zusammenlegung kleinerer Kommissariate ging. Von der Maßnahme verspricht man sich seitens der Polizei eine verstärkte Polizeipräsenz zwischen 17 und 20 Uhr. Zudem wird dadurch ein Bereitschaftsdienst in den Räumen des Kommissariats garantiert. Im Notfall alarmiert die Einsatzleitstelle die Streife welche sich am nächsten zum Einsatzort befindet. Dabei spielt es keine Rolle welchem Kommissariat diese zugeordnet ist.

Am 17. März fand ein Treffen mit dem Bauunternehmer statt welcher sich für die Siedlung „op de Quärten“ verantwortlich zeichnet. In Anwesenheit eines Anwaltes wurden die Grundstücke neu berechnet und verteilt, sowie die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Infrastrukturarbeiten berechnet. Die Lösungen werden in mehreren Konventionen festgehalten. Am 23. März fanden zudem die ersten Einstellungsgespräche für den zu besetzenden Posten des „Chef d’Equipe“ im technischen Dienst statt.

Für Gespräch in der Gemeinde sorgen die Arbeiten am CR 178 zwischen Reckingen und Roedgen. Dort verlegen Post und Sudgaz neue Leitungen. Durch die Arbeiten ist die Strecke nur noch in Richtung Roedgen befahrbar. Der Versuch den Verkehr mittels Ampeln zu Regeln verursachte bereits am ersten Tag ein riesiges Verkehrschaos, so dass die Straßenbauverwaltung die Baustelle gestoppt und neu organisiert hat. Um die Arbeiten zu verkürzen sollen zwei Teams gleichzeitig im Einsatz sein. Der Schulbus soll durch den Wald nach Ehlingen fahren, ein Buspendienst verbindet Roedgen mit Schlewenhof.

Den Weg durch den Wald auch für Autofahrer zu öffnen ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. In diesem Kontext zeigte sich auch Rat Dan Biewer aufgebracht, da die Baustelle zwischen Schlewenhof und Merl sowie die Sperrung zwischen Limpach und Monnerich die Nerven al-

ler Einwohner über einen längeren Zeitraum strapaziert. Des Weiteren möchte Bürgermeister Carlo Muller eine Richtigstellung loswerden. Im Rahmen der Generalversammlung der lokalen CSV-Sektion hat sich ein Mitglied beschwert, Gemeindearbeiter dürften nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Ansonsten drohe der Schöfferrat mit Konsequenzen. Diese Behauptung ist definitiv falsch.

Eine Stellungnahme des Schöffengerates wurde dem Vorstand der CSV-Sektion schriftlich zugestellt. Aus Zeitgründen demissioniert Tom Loutsch aus der Jugendkommission. Die neu geschaffene Stelle des „employé communal“ in der Karriere D wurde vom Innenministerium genehmigt und intern ausgeschrieben.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat genehmigt den Bericht der letzten Sitzung.

3.) Genehmigung von zwei Konventionen über Naturschutzprojekte in 2016

Der Gemeinderat nimmt zwei Konventionen über Naturschutzprojekte im „Eschbich“ an welche im Laufe des Jahres 2016 realisiert werden sollen. Die Projekte wurden vom Sicona ausgearbeitet. Die erste der beiden Konventionen wird zwischen Frau Catherine Kayser und der Gemeinde abgeschlossen und umfasst das Anlegen von drei Weihern mit einer Gesamtwaseroberfläche von 6 Ar.

Die zweite Konvention zwischen Herrn René Weisen und der Gemeinde umfasst das Anlegen eines weiteren Weihers. Beide Konventionen haben eine Laufzeit von neun Jahren, die Kosten der Anfallenden Arbeiten übernimmt die Gemeinde. Die Maßnahmen haben die Erhaltung von Fauna und Flora, die Vernetzung von Lebensräumen und die Verbesserung des Landschaftsbildes als Ziel.

4.) Verglasen der Leichenhalle des Friedhofes in Reckingen/Mess – Genehmigung des Kostenvoranschlages

Dem Gemeinderat liegt ein Kostenvoranschlag zum Verglasen der Leichenhalle auf dem Friedhof in Reckingen/Mess vor. Um den Besuchern Schutz vor Wind und Regen zu bieten, wird die offene Freifläche mit Glas verschlossen. Zudem sollen energiesparende LED-Lampen für ausreichend Licht sorgen. Mit der Verglasung soll auch das Problem der Tauben und deren Hinterlassenschaften ein Ende finden. Für die Arbeiten stimmt der Gemeinderat einstimmig ein Budget von 20.000 Euro.

5.) Erneuerung des Trinkwasserbehälters in Limpach

35.000 Euro stimmt der Gemeinderat um die bestehende Trinkwasserinfrastruktur in Limpach an die aktuelle Entwicklung des Ortes anzupassen. Unter anderem wird eine neue Druckerhöhungsanlage installiert, da sich die bestehende Anlage als zu schwach erwiesen hat. Die neuen Pumpen sind auf 16 m³/h bei 2,1 bar Druck ausgelegt.

6.) Erneuerung des Trinkwasserbehälters „Hoën“ in Ehlingen

Der technische Dienst der Gemeinde hat festgestellt dass das Schwimmerventil des Wasserbehälters „Hoën“ defekt ist. Der Austausch wird laut Angebot mit 20.000 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Arbeiten werden diverse Rohrleitungen ersetzt und eine neue Beleuchtung installiert. Der Gemeinderat nimmt den Kostenvoranschlag einstimmig an.

7.) Installation eines Wasserenthärter in der Grundschule in Reckingen/Mess

Auf Anregung des technischen Dienstes liegt dem Gemeinderat ein Kostenvoranschlag zur Installation einer Wasserenthärtungsanlage in der Grundschule in Reckingen/Mess vor. Diese dient dem Schutz der Installationen, welche vom Wasserdienst der Gemeinde in Stand gehalten werden müssen.

8.) Genehmigung eines Vorverkaufsvertrages betreffend den Kauf eines Grundstückes in Reckingen/Mess

Der Schöffenrat schlägt dem Gemeinderat den Kauf eines an den Schulcampus angrenzenden 12,10 Ar großen Grundstückes samt bestehender Immobilie in Reckingen/Mess vor. Dieses ermöglicht den Ausbau der Schule, bzw. der Maison Relais, wodurch der Kaufpreis von 960.000 Euro als Investition in die Zukunft zu betrachten sei. War sich der Gemeinderat einig dass das Grundstück von enormer Wichtigkeit sei entbrannte eine Diskussion über den Kaufpreis. Mit der Gegenstimme von Rätin Sonja Heyard stimmt der Gemeinderat dem Vorverkaufsvertrag zu.



9.) Entscheidung über einen Teilbebauungsplan in der rue des Trois Cantons in Wickringen, vorgestellt durch den Schöffenrat im Auftrag von Herrn und Frau Adrovic.

Der Schöffenrat stellt einen Teilbebauungsplan in der rue des Trois Cantons in Wickringen vor. Auf dem 3,77 Ar grossen Grundstück befindet sich derzeit ein alter Schuppen, welcher abgerissen werden soll. Der Teilbebauungsplan ist nötig um die Abmessungen des zu errichtenden Wohnhauses festzulegen. Auf dem Grundstück wird eine „maison jumelée“ samt Garage entstehen. Bürgermeister Carlo Muller sprach von einer Verbesserung der bestehenden Situation.

10.) Festlegung der Präsenz-Jetons für die Mitglieder der beratenden Kommissionen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Präsenzgelder für die Mitglieder der beratenden Kommissionen anzupassen. Auf Vorschlag des Schöffenrates erhalten die Präsidenten zukünftig 1,5 Jetons pro Sitzung, die Arbeit der Sekretäre wird mit zwei Jetons entlohnt. Für die Mitglieder der Kommissionen ändert sich nichts. Sie werden für die Teilnahme an den Sitzungen mit jeweils einem Jeton entlohnt.

11.) Überprüfung der Konten der Gemeinde für das Jahr 2013

Der Gemeinderat bewilligt den Bericht für das Jahr 2013 einstimmig.

12.) Überprüfung der Konten der Gemeinde für das Jahr 2014

Der Gemeinderat bewilligt den Bericht für das Jahr 2014 ohne Gegenstimme.

13.) Entscheidung des Gemeinderates über die Zuteilung einer Aufwandsentschädigung

Dem Gemeinderat liegt ein Antrag von Herrn Jeff Künzer zur Zuteilung einer Aufwandsentschädigung vor. Eine solche Entschädigung wurde Herrn Künzer bereits während der krankheitsbedingten Abwesenheit des früheren Gemeindetechnikers anerkannt, mit dem Eintritt in den Ruhestand des Technikers wurde diese jedoch wieder abgeschafft. Da Herr Künzer auf die Unterstützung eines „employé communal“ zurückgreifen kann, schlägt der Schöffenrat vor, die Prämie zwischen den beiden Mitgliedern des technischen Dienstes aufzuteilen. Schöffe Christian Tolksdorf vertritt die Ansicht dass der technische Dienst gute Arbeit leistet, man jedoch im Alltag merke dass eine Stelle nicht besetzt sei. Auf Wunsch des Gemeinderates wird die Entscheidung bis zum nächsten Gemeinderat vertagt.

13 bis) Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde Reckingen/Mess und dem Innenministerium bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen

Bei diesem nachträglich der Tagesordnung angefügten Punkt handelt es sich über die Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde Reckingen/Mess und dem Innenminis-

terium bezüglich der Unterbringung von Asylanten in der Gemeinde. Nach einem Treffen mit Vertretern des Innenministeriums wurde der Gemeinde eine Konvention vorgelegt, welche schnellstmöglich unterzeichnet werden soll. Die Konvention sieht vor, dass die Gemeinde eine Familie aufnimmt. Für die Unterbringung steht die Wohnung über dem ehemaligen Kindergarten in Ehlingen zur Verfügung welche erst kürzlich renoviert wurde. Die Basismiete beträgt 400 Euro zuzüglich 100 Euro pro Schlafzimmer und wurden vom Ministerium festgelegt. Die Laufzeit beträgt drei Jahre. Als weitere Unterkunft kommt das ehemalige Pfarrhaus infrage, welches erst renoviert werden muss. Erfreut zeigt sich Bürgermeister Carlo Muller über die Tatsache, dass sich die Kommission für Integration angeboten hat, der neuen Familie zur Seite zu stehen

14.) Verschiedenes

Rätin Sonja Heyard-Ries erkundigt sich über die von den Arbeitern des technischen Dienstes besuchten Lkw-Schulungen und möchte zudem wissen, ob die von der Gemeinde beauftragte Reinigungsfirma ökologische Putzmittel verwendet. Dies ist laut Bürgermeister Carlo Muller der Fall. Die technischen Datenblätter wurden im Zusammenhang mit der Vertragsunterzeichnung vorgelegt und entsprechen den gültigen Normen.

Rat Robert Leclerc regt an die Kehrmaschine nicht alleine, sondern im Verbund zu engagieren da immer wieder „Knascht-ecken“ in den Ortschaften übrig bleiben. Eine effizientere Einteilung von Mensch und Material seitens der Reinigungsfirma könnte diesen Mangel leicht beheben.

Gemeinderatssitzung vom 27. April 2016

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck, Christian Tolksdorf (Schöffen), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Romy Lucas-Stempel, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär)

1.) Ernennung eines „employé communal“ in der Karriere D im technischen Dienstag

In nicht öffentlicher Sitzung ernennt der Gemeinderat Herrn Gilles Schoder zum neuen „employé communal“ im technischen Dienst. Er wird Herrn Jeff Künzer auf unbefristete Zeit unterstützen.

2.) Informationen des Schöffengerates

Bürgermeister Carlo Muller informiert den Gemeinderat über die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates wahrgenommenen Termine. So fanden am 6. April erneut Gespräche mit den Kandidaten für die Stelle des Vorarbeiters im technischen Dienst statt. Am gleichen Tag fand auch die Auslosung der Schüler und Studenten statt welche im Sommer für die Gemeinde arbeiten werden. Beschlossen wurde dass pro Zyklus nunmehr sechs (bisher: vier) Schüler und Studenten eingestellt werden. Ein Zyklus entspricht zwei Wochen, so dass insgesamt 24 Jugendliche im Dienst der Gemeinde stehen werden. Zu erfahren war, dass am 14. April die erste Arbeitssitzung des neu gegründeten Klimateams stattfand. Nachdem im vergangenen Gemeinderat ein Vorfall im Rahmen der jährlichen Generalversammlung der lokalen CSV-Sektion thematisiert wurde bezog der Vorstand der Sektion Stellung und distanzierte sich von den

getätigten Aussagen. In der Generalversammlung Anfang 2017 wolle man dies dem Publikum auch mitteilen. Informationen gab Bürgermeister Carlo Muller bezüglich des Einbahnverkehrs zwischen Reckingen/Mess und Roedgen. Da der Verkehr auf dem CR 178 mit Verkehrsampeln nicht zu regeln ist müssen Autofahrer die von Roedgen nach Reckingen/Mess wollen einen längeren Umweg in Kauf nehmen. Gleiches gilt auch für den Schülertransport. Die Lösung, den Schulbus über den Feldweg nach Ehlingen umzuleiten, kann nicht beibehalten werden, da dieser im Laufe 2015 durch grossherzoglichen Beschluss als nationaler Fahrradweg ausgewiesen wurde. Dessen Nutzung unterliegt der alleinigen Genehmigung des Transportministers. Eine Antwort von Minister François Bausch bezüglich einer Sonderregelung steht noch aus. Der Schöffengerat zeigt sich alles andere als glücklich über die Situation. Der Gemeinderat ist sich einig dass die Leidtragenden vor allem die Schulkinder und Bauern sind, welche nunmehr mit ihrem Arbeitsgerät unverhältnismässig lange Umwege fahren müssen.

Im Anschluss hatte Bürgermeister Carlo Muller Antworten auf die offenen Fragen der letzten Sitzung. Zu erfahren war, dass eine Umorganisation der Aktion „Kierbiischt on Tour“ ansteht, das Essen der Maison Relais vom „Eilenger Konschtwierk“ mit frischen regionalen Produkten zubereitet wird und die Putzmittel alle mit dem „Ecolabel“ ausgezeichnet sind.

Fortsetzung

3.) Genehmigung des Berichtes der letzten Sitzung

Der Gemeinderat stimmt dem Bericht der letzten Sitzung einstimmig zu.

4.) Zuteilung eines Sondersubsids an die lokale Lasep-Sektion

Der Gemeinderat stimmt eine Zuwendung in Höhe von 1.000 Euro für die lokale Lasep-Sektion. In Zukunft werden die Subsidien zeitlich an das Schuljahr angepasst.

5.) Entscheidung über vier Zusatzkredite im außerordentlichen Haushalt des Jahres 2016

Bei den zur Abstimmung stehenden Krediten handelt es sich um Geld das zur Realisierung von vier Regenrückhaltebecken benötigt wird. Die Becken werden gebraucht um die Anbindung an den zukünftigen Abwasserkanal zwischen Dippach und der Kläranlage in Schifflingen schaffen zu können.

Obschon sich der Kanal noch in der Planungsphase befindet müssen die Finanzen vor dem ersten Spatenstich in trockenen Tüchern sein um die staatlichen Subventionen beantragen zu können. Die Kostenvoranschläge für die Rückhaltebecken belaufen sich auf 20.000 (Pissingen), 30.000 (Limpach) sowie jeweils 50.000 Euro für Ehlingen und Wickringen.

6.) Kostenvoranschlag zur Erneuerung der Gehwege auf dem Friedhof in Roedgen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag in Höhe von 70.000 Euro zur Erneuerung der Gehwege auf dem Friedhof in Roedgen.

7.) Kostenvoranschlag zur Erneuerung der Gehwege auf dem Friedhof in Limpach

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag in Höhe von 50.000 Euro zur Erneuerung der Gehwege auf dem Friedhof in Limpach.

8.) Nebengebäude der Gemeinde: Genehmigung eines Kostenvoranschlages zur Erneuerung der Sanitäreinrichtungen

Der Gemeinderat nimmt einstimmig einen Kostenvoranschlag zur Erneuerung der Sanitäranlagen im ehemaligen Kindergarten-Gebäude in der rue Jean-Pierre Hilger an. Die Räumlichkeiten werden intensiv für Sportaktivitäten genutzt. Allerdings werden sie den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Unter anderem werden die Toiletten getrennt, Duschen installiert, die Heizung erneuert und neue Fliesen verlegt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 39.420 Euro kosten.

9.) Genehmigung einer Konvention mit der Gemeinde Monnerich bezüglich einer Zusammenarbeit der freiwilligen Feuerwehren aus Monnerich und Reckingen/Mess

Bürgermeister Carlo Muller geht kurz auf die intensive Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren ein, welche selbst den Wunsch geäußert haben zu einem gemeinsamen Korps

zusammenzuwachsen. Die nun vorliegende Konvention regelt unter anderem die Finanzierung des neuen Korps, welche auf dem Prinzip der Einwohnergleichzahl aufbaut. So übernimmt Monnerich 74,16 Prozent der anfallenden Kosten, Reckingen/Mess die übrigen 25,84 Prozent.

Eine Ausnahme bilden die Bereitschaftsstunden, welche bislang in der Gemeinde Reckingen/Mess nicht ausbezahlt wurden, in Monnerich jedoch als Gesamtbetrag an den Verein ausbezahlt wurden. Das Geld wird in zusätzliches Material oder Mannschaftsaktivitäten investiert. Auf Vorschlag des Schöffenrates wird in Zukunft auch die Gemeinde Reckingen/Mess die Bereitschaftsstunden auf diese Weise ausbezahlen.

Durch die einstimmig angenommene Konvention steht der Fusion zum „Centre d'Incendie et de Secours Mondercange – Reckange/Mess“ nichts mehr im Wege.

10.) Entschluss einem Gemeindebeamten eine Aufwandsentschädigung anzuerkennen.

Der Schöffenrat schlägt vor dem Antragsteller 15 Gehaltspunkte als Aufwandsentschädigung anzuerkennen, da dieser zusammen mit einem „employé communal“ die Arbeit des in Rente gegangenen Gemeindetechnikers übernommen hat. Diese Regelung gilt bis das Team im technischen Dienst wieder über einen Gemeindetechniker verfügt. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

11.) Entschluss einem Gemeindeangestellten eine Aufwandsentschädigung anzuerkennen

Der Schöffenrat schlägt vor dem Antragsteller 15 Gehaltspunkte als Aufwandsentschädigung anzuerkennen, da dieser zusammen mit einem Gemeindebeamten die Arbeit des in Rente gegangenen Gemeindetechnikers übernommen hat. Diese Regelung gilt bis das Team im technischen Dienst wieder über einen Gemeindetechniker verfügt. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

12.) Verschiedenes – Fragen an den Schöffenrat

Rat Robert Leclerc erkundigt sich über den Stand der Dinge bezüglich der „Mülldeponie“ op Wiïsschen in Limpach. Ein Bauunternehmer hat sich dort des anfallenden Mülls entledigt. Wie Schöffe Lucien Franck mitteilt, wurde der Unternehmer bereits einbestellt, sagte den Termin mit dem Schöffenrat jedoch kurzfristig ab. Ein neuer Termin soll Klarheit bringen, der technische Dienst der Gemeinde ist über den Zustand informiert.

Rat Dan Biewer schlägt vor, die Gemeinde nach Gebäuden zu durchforsten welche zu einem anderen als dem ursprünglich vorgesehenen Zweck dienen. Es sei wichtig solche Gebäude aufzuspüren, da ein „changement d'affectation“ nicht nur einen Einfluss auf die Gewerbesteuer hat, sondern auch Gefahren mit sich bringen kann. So könne nicht ausgeschlossen werden, dass Gefahrgüter unsachgemäß gelagert werden.

Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2016

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck, Christian Tolksdorf (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Rätin Romy Lucas-Stempel

1) Informationen des Schöffengerates

Bürgermeister Carlo Muller informiert den Gemeinderat über die zuletzt vom Schöffengerat wahrgenommenen Termine. Am 3. Mai fand ein Treffen mit dem Anwalt der Gemeinde statt. Konkret wird der Gemeinde vorgeworfen, fälschlicherweise eine Baugenehmigung für ein Einfamilienhaus in der rue de la Montée in Reckingen/Mess ausgestellt zu haben. Die Gemeinde hat den Prozess in erster Instanz verloren. Mit den betroffenen Bauherren wurde vereinbart, dass die Arbeiten am Neubau fortschreiten können, die Garage - der Streitpunkt - jedoch erst nach dem finalen Urteil errichtet werden soll.

Des Weiteren fanden zwei weitere Gespräche mit Kandidaten für die Stelle des technischen Ingenieurs statt, sowie ein weiteres Treffen mit Vertretern des Ingenieurbüros welches sich um die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes der Gemeinde kümmert. Das vorläufige Resultat wird dem Gemeinderat, der Mobilitätskommission, der Schulkommission und den Elternvertretern in einer nicht-öffentlichen Sitzung im Anschluss an die Gemeinderatssitzung vorgestellt. Auch machte sich der Schöffengerat ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten des Centre de Rencontre in Ehlingen. Mitte Juli soll die Straußfeier samt nachträglicher Grundsteinlegung stattfinden. Eine weitere Sitzung fand mit Verantwortlichen des TICE statt, bei welchem die Einbindung der Gemeinde Reckingen/Mess an die Ortschaften Esch und Beles im Mittelpunkt stand. Um dieses Vorhaben zu realisieren, müsse die Gemeinde jedoch vollwertiges Mitglied im TICE-Syndikat werden was mit erheblichen Kosten verbunden ist. Zudem ist die Gemeinde Monnerich in einer ähnlichen Planungsphase, wobei sich auch dort der Entscheidungsprozess in die Länge zieht. Sollte Monnerich nicht beitreten, macht auch die Anbindung der Gemeinde Reckingen/Mess kein Sinn. Eventuell könne man sich wieder mit dem Thema „Ruffbus“ beschäftigen, welcher günstiger wird. Dieses Projekt ist jedoch nicht prioritär, so dass man die Alternativen in aller Ruhe analysieren wird.

Zu Erfahrung war auch, dass die „convention d'exécution“ des Projektes „op de Quärten“ derzeit vorbereitet wird. Die Konvention wird dem Gemeinderat demnächst vorgelegt. Weiter war zu Erfahrung, dass die ersten Flüchtlinge am 15. Juni in die Wohnung über dem ehemaligen Kindergarten in Ehlingen einziehen werden. Um über weitere Unterkünfte zu verfügen soll das ehemalige Pfarrhaus in Reckingen/Mess auf Vordermann gebracht werden. So könnten die Schüler und Studenten in den Sommermonaten mit diesem Projekt befasst werden. Die Räumlichkeiten eignen sich um eine ganze Familie unterzubringen. Rätin Sonja Heyard-Ries machte den Schöffengerat auf den schlechten Zustand der rue des Trois

Cantons in Wickringen aufmerksam. Ein Schreiben an die Strassenbauverwaltung ist in Vorbereitung. Am 15. Juni wird der neue Vorarbeiter in Person von Herrn Jerry Bernar seine Arbeit aufnehmen.

2.) Genehmigung des Berichtes der letzten Sitzung

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der letzten Sitzung einstimmig an.

3.) Genehmigung einer Konvention zwischen dem Staat, dem Roten Kreuz und der Gemeinde Reckingen/Mess

Die Konvention zwischen dem Familienministerium, dem Roten Kreuz und der Gemeinde wird jährlich auf ein Neues unterzeichnet und regelt die Finanzierung der Maison Relais in Reckingen. Die Konvention wird ohne Änderungen zum Vorjahr unterzeichnet. Die Kosten werden zu 75 Prozent vom Staat getragen was einem Betrag von 410.432 Euro entspricht. Die übrigen 25 Prozent belaufen sich auf 136.811 Euro und werden von der Gemeinde finanziert. Der Gemeinderat stimmt der Konvention einstimmig zu.

4.) Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde Reckingen/Mess, und der „Administration des services techniques de l'agriculture“ (ASTA)

In der Konvention wird festgehalten, dass die ASTA ein Grundstück von fünf mal fünf Metern von der Gemeinde pachtet um dort eine Wetterstation aufzustellen. Das Gelände befindet sich hinter der Halle des technischen Dienstes, die Miete beträgt 50 Euro pro Jahr. Interessant ist dass die Gemeinde einen Zugriff auf die gesammelten Wetterdaten erhält und diese auf der Internetseite der Gemeinde verlinkt. Der Gemeinderat nimmt die Konvention einstimmig an.

5.) Genehmigung eines Mietvertrages

Unter Punkt fünf handelt es sich nicht um einen klassischen Mietvertrag, sondern um einen „contrat de mise à disposition“ welcher vom Staat ausgearbeitet wurde und die Unterbringung von Flüchtlingen regelt. Der Vertrag wird mit einer Familie – Vater und Tochter – aus dem Irak abgeschlossen. Die Wohnung in Ehlingen wird ihnen für eine Dauer von maximal drei Jahren zur Verfügung gestellt. Die monatliche Miete beträgt 600 Euro und setzt sich aus einer Grundmiete von 400 Euro sowie zusätzlich 100 Euro pro Schlafzimmer zusammen. Die Nebenkosten werden separat verrechnet. Der Gemeinderat nimmt den Vertrag einstimmig an.

6.) Genehmigung eines zeitlich begrenzten Verkehrsreglements in Wickringen

Der Gemeinderat nimmt ein zeitlich begrenztes Verkehrsreglement, welches bei jedem „Wiki Beach“ zwischen dem 1. Juli und 30. September angewendet wird. So muss nicht jede Woche ein neues Reglement verabschiedet werden. Das Reglement gilt sonntags von 12.00 bis 22.00 Uhr und beinhaltet ein Fahrverbot in der rue du Centre von Hausnummer 75 bis 101 sowie in der rue des Trois Cantons (Nummern 1 bis 3). Da die Verbotsschilder 24 Stunden im Vorfeld aufgestellt werden müssen, muss der technische Dienst dies bereits am Samstag erledigen. Hinzu kommt ein Parkverbot zwischen den Häusern 1 bis 3, da beidseitig parkende Fahrzeuge ein passieren von landwirtschaftlichen Maschinen behindern. Dieses Schild muss bereits 48 Stunden im Vorfeld aufgestellt werden. Das Fahrverbot gilt natürlich nicht für Anwohner. Um den immer wiederkehrenden Beschwerden der Anwohnerschaft nachzukommen, würde man laut Bürgermeister Carlo Muller darüber nachdenken ein Reglement auszuarbeiten, welches vorsieht, dass „Freiluftveranstaltungen mit verstärkter Musik“ einer vorigen Genehmigung des Schöffenrates bedürfen. Bislang könne man solche Veranstaltungen nicht untersagen, da kein entsprechendes Regelwerk besteht.

7.) Kommunales Bautenreglement: Anpassungen

Das Reglement sieht im kommunalen Bautenreglement Änderungen in Bezug auf Aussenwerbung vor. Die Anpassung des bestehenden Regelwerks geschieht auf Wunsch des Innenministeriums, welches den Gemeinden im Großherzogtum per Rundschreiben ein Muster-Reglement zukommen ließ. Dieses soll zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtend werden, so dass der Schöffenrat das bestehende Reglement bereits jetzt durch den neuen Text ersetzt. Unter anderem werden Größen, Abstände und Höhen definiert. Ebenso dürfen die Anzeigetafeln durch ihre Leuchtstärke oder Lärm die Anwohner nicht stören.



8.) Festlegung neuer Gemeindetaxen für Arbeiten des technischen Dienstes

Das bestehende Taxenreglement legt die Stundentarife für Arbeiten vor, welche vom technischen Dienst im Auftrag von Privatpersonen durchgeführt werden. Unter diese Arbeiten fällt u.a. das Heckenschneiden. Der bislang verrechnete Stundenlohn stammt noch aus dem Jahr 2001 und wird durch das neue Reglement angepasst. Pro Stunde werden 35 Euro berechnet, in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr und an Samstagen werden 52 Euro fällig. Arbeit an Sonntagen, Feiertagen und in der Zeit zwischen 22.00 und 7.00 Uhr werden mit 70 Euro/Stunde in Rechnung gestellt. Neu ist die Berechnung von Fahrzeugen (20 Euro/Stunde). Administrative Arbeiten werden mit 40 Euro/Stunde verrechnet.

9.) Festlegung der Steuersätze für das Jahr 2017

a.) Grundsteuer A + B

b.) Gewerbesteuer

Da die Grundsteuer sowie die Gewerbesteuer erst im vergangenen Jahr angepasst worden sind schlägt der Schöffenrat vor, die Steuer unverändert für das Jahr 2017 wie folgt zu übernehmen: Grundsteuer A: 300 % für landwirtschaftliche Betriebe; Grundsteuer B1: 400 % für industriell und kommerziell genutzte Bauten; Grundsteuer B2: 300 % für Bauten mit gemischter Nutzung; Grundsteuer B3: 200 % für Bauten mit anderweitiger Nutzung; Grundsteuer B4: 200 % für Einfamilienhäuser; Grundsteuer B5: 300 % für nicht errichtete Bauten, sofern es sich nicht um Grundstücke handelt, die für Wohnbauten vorgesehen sind; Grundsteuer B6: 350 % für Baugrundstücke. Gewerbesteuer: 300 %.

10.) Genehmigung des Restanenetats des Jahres 2015

Gemeindeeinnahmerin Elisabeth Steichen hat dem Gemeinderat den Restanenetat für das Jahr 2015 vorbereitet. Die Summe aller offenen Rechnungen beläuft sich auf 5.054,88 Euro. Frau Steichen schlägt Entlastungen in Höhe von 107,90 Euro vor, welche vom Gemeinderat einstimmig angenommen werden. Bürgermeister Carlo Muller bedankt sich bei Frau Steichen für die geleistete Arbeit.

11.) Genehmigung der Einnahmeerklärungen des Jahres 2015

Insgesamt genehmigt der Gemeinderat Einnahmeerklärungen in Höhe von 99.491,05 Euro, wovon 42.000 Euro aus Dividenden von Sudgaz stammen.

12.) Genehmigung der provisorischen Schulorganisation des Jahres 2016/2017

Schulschöffe Christian Tolksdorf stellt die provisorische Schulorganisation 2016/2017 vor, welche in Zusammenarbeit mit dem Schulkomitee ausgearbeitet worden ist. Die Schulklassen teilen sich wie folgt auf: Précoce (22 Kinder), Cycle 1 (drei Klassen, 47 Kinder), Cycle 2.1 (zwei Klassen, 24 Kinder), Cycle 2.2 (zwei Klassen, 29 Kinder), Cycle 3.1 (zwei Klassen, 24 Kinder), Cycle 3.2 (zwei Klassen, 26 Kinder). Eine Besonderheit ist der Cycle

Fortsetzung

4, bei welchem es sich um gemischte Klassen der Zyklen 4.1 und 4.2 handelt. Insgesamt entstehen im Cycle 4 drei Klassen mit insgesamt 50 Schulkindern.

Diese Aufteilung wurde im vergangenen Schuljahr im Rahmen des „Plan de réussite scolaire“ erstmals durchgeführt und brachte den erhofften Erfolg. Die Schulzeiten bleiben unverändert, ebenfalls wird am Schwimmunterricht am Samstagmorgen festgehalten. Dieser findet im Hallenbad in Monnerich statt. Einen Dank richtete Schöffe Christian Tolksdorf an das Schulkomitee, die Elternvertreter und die Elternvereinigung für die gute Zusammenarbeit. Der Gemeinderat nimmt die Schulorganisation an.

13.) Gemeindesekretariat: Verlängerung und Zustimmung des Arbeitsvertrages eines Angestellten

Der Vertrag von Herrn Tim Drauth läuft am 30. Juni 2016 aus. Da der Schöffenrat jedoch von der geleisteten Arbeit überzeugt ist und mit dem Klimapakt, dem Klimateam und der Erfassung der Friedhöfe noch viel Arbeit auf die Gemeinde zukommt, soll der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert werden. Auch wird mit dem Umbau des Gemeindehauses und den damit verbundenen administrativen Arbeiten jede Hand gebraucht. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Verlängerung.

14.) Genehmigung der neuen Statuten des interkommunalen Syndikates SIDOR

Am 9. Mai hat sich das Syndikat SIDOR neue Statuten gegeben. Die Gemeinde Reckingen/Mess ist mit 0,55 Prozent Aktionär. Im Laufe der Jahre hat sich beim Syndikat ein größerer Geldbetrag angesammelt.

Das Führungskomitee hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossenen 2017 einen Teil des Vermögens an die

Mitglieder des Syndikates zurück zu zahlen. Für die Gemeinde Reckingen/Mess handelt es sich um außerordentliche Einnahmen in Höhe von 158.900 Euro. Die neuen Statuten legen außerdem fest, dass die Beteiligung der Gemeinden an den Entsorgungskosten nicht mehr nach Einwohnergleichwerten berechnet wird. Stattdessen wird die angelieferte Müllmenge nach Gewicht verrechnet, so dass auch hier das Verursacher-Prinzip zum Tragen kommt. Der Gemeinderat nimmt die neuen Statuten einstimmig an.

15.) „D’Arc Angels“: Kenntnisnahme der Statuten

Der Gemeinderat nimmt die Statuten der „D’Arc Angels“ zur Kenntnis. Zweck des Vereins ohne Gewinnzweck (a.s.b.l.) ist die Pflege, Förderung und Verbreitung des berittenen Bogenschießens im Großherzogtum. Außerdem wird die Arbeit mit Feuer sowohl mit als auch ohne Pferd getätigt.

16.) Verschiedenes – Fragen an den Schöffenrat

Rätin Sonja Heyard-Ries macht den Schöffenrat darauf aufmerksam, dass sich auf dem Spielplatz in Wickringen eine Gefahrenquelle in Form von Metallpfosten befindet. Bürgermeister Carlo Muller wird die Anmerkung an den technischen Dienst weiterreichen. Rat Dan Biewer erkundigt sich nach dem Fortschritt der Erneuerungsarbeiten am Spielplatz in Ehlingen. Bürgermeister Carlo Muller leitet die Nachfrage an den technischen Dienst weiter.

Rat Dan Biewer erkundigt sich nach dem Fortschritt der Baustelle zwischen Reckingen/Mess und Roedgen sowie nach der Umklassierung vom Feldweg zum Radweg zwischen Roedgen und Ehlingen.

17.) In nicht-öffentlicher Sitzung: Personalangelegenheiten



Avis



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Conformément aux dispositions de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, il est porté à la connaissance du public qu'en date du 3 juin 2016 Monsieur le Ministre de l'Intérieur a approuvé la délibération du conseil communal de la commune de Reckange-sur-Mess du 24 mars 2016 portant adoption du projet d'aménagement particulier concernant des fonds sis à Wickrange, au lieu-dit «rue des Trois Cantons», présenté par le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Reckange-sur-Mess pour le compte de Monsieur et Madame ADROVIC-CEMAN (Réf. 17432/80C).

Conformément à la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, le projet d'aménagement particulier devient obligatoire trois jours après sa publication par voie d'affiches dans la commune.

Le projet d'aménagement particulier est publié et affiché dans les formes prévues par l'article 82 de la loi communale du 13.12.1988.

Reckange-sur-Mess, le 17 juin 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 8 juin 2016, a modifié le règlement-taxe sur les travaux effectués par les ouvriers communaux, décision approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 21 juin 2016, référence 816xc9017.

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 1er juillet 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 8 juin 2016, a modifié temporairement le règlement de circulation du 26 août 1993 dans la rue du Bois, dans la rue du Centre entre les maisons 78 à 101 et dans la rue des Trois Cantons entre les maisons 1 à 3 à Wickrange et ceci pour tous les dimanches pour la période de juin à septembre 2016, décision approuvée par Monsieur le Ministre du Développement durable et des Infrastructures le 4 juillet 2016 (réf. 6) et par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 21 juillet 2016 réf. 322/16/CR.

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 29 juillet 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Analyses d'eau potable

Votre référence	AEP-310-90 Mairie Reckange-sur-Mess				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 09:35	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02506	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					

Votre référence	REC-310-04 REC Limpach				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 10:20	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02510	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					

Votre référence	AEP-310-94 Ehlange - Ecole				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 09:35	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02507	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	3	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Physico-Chimie					
Aspect de l'échantillon			propre		
Turbidité	#	ISO 7027	<0.50	FNU	<5 §
pH (à 20.7°C)	#	ISO 10229	7.8		6.5 - 9.5
Conductibilité électrique 20°C	#	ISO 7898	342	µS/cm	<2500 ;
Dureté carbonatée	#	ISO 9803-1	12.0	°Fr	
Dureté totale	#	calc. (ISO 94911)	16.4	°Fr	
Ammonium-NH4	#	ISO 7150-1	<0.05	mg/l	<0.50
Nitrite-NO2	#	ISO 6717	<0.05	mg/l	<0.50
Chlorure-Cl	#	ISO 10304-1	18	mg/l	<250
Nitrate-NO3	#	ISO 10304-1	25	mg/l	<50
Sulfate-SO4	#	ISO 10304-1	23	mg/l	<250
Calcium-Ca	#	ISO 14811	58	mg/l	
Magnésium-Mg	#	ISO 14811	4.5	mg/l	
Potassium-K	#	ISO 14811	<2	mg/l	
Sodium-Na	#	ISO 14811	10	mg/l	<200
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					

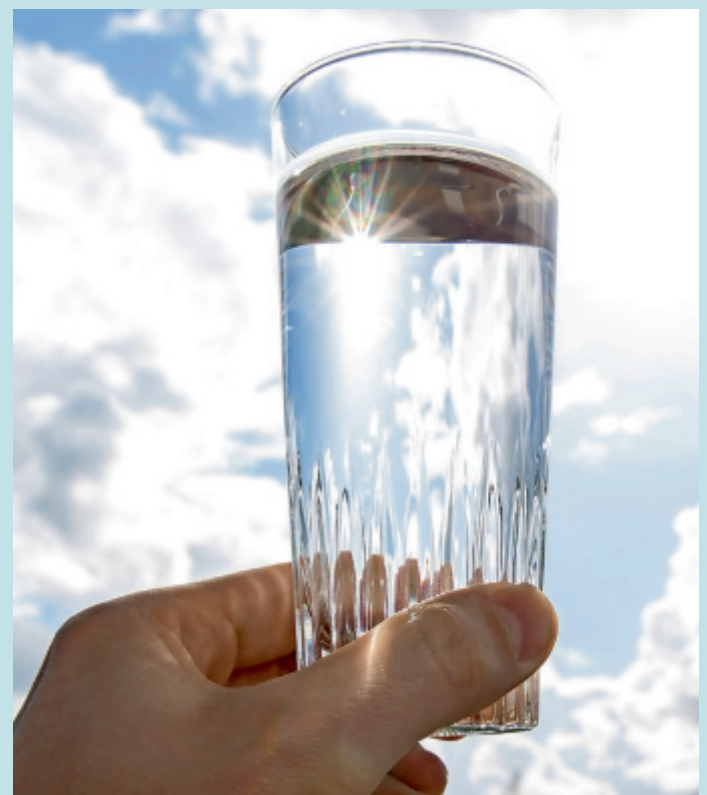
Votre référence	AEP-310-96 Limpach - Ecole				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 10:35	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02511	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					

Appréciation:

Les échantillons sont conformes aux normes en vigueur en ce qui concerne les paramètres analysés.

Votre référence	REC-310-07 REC Ehlange (enterré)				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 10:05	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02508	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					

Votre référence	AEP-310-93 Roedgen - Eglise				
Nature de l'échantillon	eau potable				
prélevé le	25/04/2016 à 10:30	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel		
N° échantillon	BD02509	date de début des analyses 25/04/2016			
PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe(s) totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<100 §
Germe(s) totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cf/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cf/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Observations : Néant Résultats validés le 28/04/2016 par JH					



Les résultats des analyses précédentes peuvent être consultés sur le site internet de l'Administration Communale

www.reckange.lu

(rubrique Informations Logement / Service des Eaux)

Die aktuelle(n) Baustelle(n) im Bild



Die Arbeiten am CR 106 zwischen Limpach und Monnerich liegen im Zeitplan. Die Freigabe für den Verkehr soll Anfang Oktober erfolgen.



infopoint
myenergy

Mondercange
Reckange-sur-Mess
Sanem

So bleibt Ihre Lüftungsanlage hygienisch einwandfrei!

- Wechseln Sie regelmäßig (im Prinzip alle 3 Monate) die Filter Ihrer Lüftungsanlage (Außenluftfilter, Abluftfilter am Wärmetauscher, Filter in den Abluftventilen)! Saubere Filter helfen, hygienische Probleme zu vermeiden und verbessern die Luftqualität.
- Stellen Sie sicher, dass in den Abluftventilen (Küche, Bad, WC) unbedingt Filter vorhanden sind.
- Lassen Sie alle 5 Jahre die Lüftungsanlage von einem Fachmann kontrollieren und bei Bedarf die Leitungen reinigen.

Tipps: Für Allergiker gibt es spezielle Filter

(z.B. Filterklasse F7 oder F8)

 **Hotline**
8002 11 90

myenergy.lu



Partner für eine nachhaltige
Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

ATTENTION AUX TIQUES !

COMMENT SE PROTÉGER ?

AVANT TOUTE ACTIVITÉ

1



Portez des chaussures fermées

2



Portez des vêtements longs et de couleur claire

3



Utilisez du spray anti-tique sur la peau et vos vêtements

4



Évitez les herbes hautes et marchez le long des sentiers

PENDANT

5



Examinez régulièrement vos vêtements

APRÈS

6



Inspectez votre corps et celui de vos enfants



QUE FAIRE SI VOUS TROUVEZ UNE TIQUE ?

1



Retirez-la le plus vite possible avec une pince à tiques

2



Retirez-la délicatement sans la casser, par un mouvement de torsion ou en tirant vers le haut

3



Désinfectez la zone de morsure et surveillez-la attentivement pendant les semaines qui suivent

4



Consultez votre médecin en cas de symptômes comme :

- Plaque rouge
- Maux de tête
- Fièvre
- Douleurs articulaires



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

Plus d'infos sur

WWW.TIQUES.LU | WWW.ZECKEN.LU

Méi Infoen op

MUERTEN

Daucus carota ssp. sativus



Aussaat:
März bis Juni

Saattiefe:
1,5 bis 2,5 cm

Standort:
lockerer, tiefgründiger Boden, sonnig, luftig bis windig

Gute Nachbarn Dill, Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Erbsen, Salat, Mangold, Poree, Radieschen

Schlechte Nachbarn Rote Beete

Schlechte Vorkultur andere Doldenblüter wie Sellerie

Ernte Frühmöhren nach 70 - 75 Tagen
Sommermöhren nach 110 - 135 Tagen
Spätmöhren nach 160 - 200 Tagen

Lagerung in trockenem Sand im kalten Keller (unter 7 °C), auf lagerfähige Sorten achten.

Vitamine: Beta-Carotin, B1, B2, B6, C, E

Mineralstoffe Calcium, Eisen, Kalium, Magnesium, Phosphor, Zink

Verwendung Bei Magen-Darm-Erkrankungen und Durchfällen als Karottensuppe nach Ernst Moro (500g Karotten mit 1 Liter Wasser kochen, durch ein Sieb drücken, 3g Kochsalz hinzufügen).

Gegen Schädlinge sehr frühe oder späte Aussaat, Mischkultur mit Zwiebeln, Knoblauch, Lauch. Auf einen freien, windigen Standort achten, Schutznetze verwenden, nicht mit Mist düngen.

Gegen Krankheiten Auf gute und schlechte Nachbarn achten, regelmäßige Kontrollen durchführen, befallene Karotten sofort aussortieren (nicht auf den Kompost). Anbaupausen einhalten: Anbau von Doldenblütlern erst wieder im 4. Jahr.



Die Kampagne „Ouni Pestizide“ im Bereich organisiert und möchte die Auswirkungen von Pestiziden auf die Pflegemethoden öffentlicher und privater Grünflächen. Die Kampagne ist es, bestehende Sicheres zu verändern, hin zu mehr Biodiversität auf Flächen, als auch in Privathaushalten. Sie können bei der Umstellung auf ei

GROMPER

Solanum tuberosum



Pflanzzeit:
März bis Mai, Bodentemperatur über 7°C

Saattiefe:
so tief, wie die Kartoffel dick ist

Standort:
Lockerer, leicht sandiger Boden

Gute Nachbarn Dicke Bohnen, Knoblauch, Kohlrabi, Meerrettich, Spinat, Kapuzinerkresse

Schlechte Nachbarn Erbsen, Gurken, Rote Bete, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln

Schlechte Vorkultur Tomaten, Rote Bete, Sellerie, Zwiebeln, Starkzehrer wie Kohlarten

Ernte Juni - September
(90 - 110 Tage nach Pflanzung)

Lagerung dunkel, trocken, luftig, bei 4 - 8 °C

Vitamine: A1, B1, B2, B3, B5, B6, E, C und Folsäure

Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium, Mangan, Eisen, Kupfer, Zink, Phosphor, Selen

Verwendung Wickel mit gestampfter, heißer, gekochter Kartoffel für unterstützende Wirkung bei Heiserkeit und Bronchitis.

Schädlinge Saatschnellkäfer, Kartoffelkäfer, Blattläuse, Feldmaikäfer, Wintersateteule

Gegen Schädlinge Schutznetze, keine Mineraldünger, Mischkultur (z.B. mit Tagetes, Gesteinsmehl, Kaffeesatz), Absammeln von Schädlingen, mit Algenkalk bestäuben.

Gegen Krankheiten Befallene Pflanzenteile entsorgen (nicht auf den Kompost), Feuchtigkeit beachten, 14-tägiges spritzen mit Schachtelhalm-Abkochung.

KlimaPakt

meng Gemeng engagiert sech

en" wird von einer Vielzahl von Akteuren aus dem Umwelt- die Öffentlichkeit und die Gemeinden auf die schädlichen auf Natur und Gesundheit aufmerksam machen und alternative und privater Flächen im Siedlungsraum aufzeigen. Hauptziel der tweisen, unrealistische Ideale und eingebürgerte Arbeitsmethoden versität und geringerem Pestizideinsatz, sowohl auf kommunalen ten und -gärten. Die auf diesen Seiten abgedruckten Sammelkarten nen pestizidfreien Anbau von Obst- und Gemüse helfen.

ÄNN

Allium cepa



Setzen:
März bis April

Pflanzenabstand:
5 bis 10 cm

Standort:
sonnig, luftig/windig,
nicht zu schwerer
Boden

Gute Nachbarn Dill, Erdbeeren, Feldsalat, Gurken, Kopfsalat, Lauch, Möhren, Rote Bete, Sellerie, Zucchini

Schlechte Nachbarn Buschbohnen, Erbsen, Kartoffeln, Kohl, Radieschen, Rettich, Stangenbohnen

Schlechte Vorkultur Kohl, Bohnen, Rettich, Lauch

Ernte Juni bis September

Vitamine Vitamin C

Mineralstoffe Kalium, Calcium, Magnesium

Schädlinge Minierfliege, Zwiebelthripse

Gegen Schädlinge Schutznetze verwenden (Maschenweite 0,8 x 0,8 mm), abdecken mit Vlies.

Gegen Krankheiten Anbaupausen einhalten: nur alle drei Jahre auf derselben Fläche Zwiebelgewächse anbauen. Auf einen luftigen Standort achten um ein schnelles Abtrocknen der Zwiebeln zu gewährleisten.

APEL

Malus domestica



Pflanzung:
November oder zeitig
im Frühjahr

Höhe:
8 bis 15 Meter

Standort:
Sonnig

Bekannteste Sorten Cox Orange, Discovery, golden Delicious, Goldparmäne, Gravensteiner, James Grieve, Jonagold, Ontario, Roter Boskop, Weisser Klarapfel und Pink Lady

Pflege Am Anfang lieber weniger oft, aber sehr intensiv giessen. Von Beikräutern freihalten.

Ernte: September bis Oktober, je nach Sorte auch ab Ende Juli

Vitamine A, B1, B2, B6, C und E

Mineralstoffe Bor, Chlor, Kalzium, Eisen, Fluor, Kalium, Magnesium, Natrium, Phosphor, Schwefel, Silizium und Zink

Schädlinge Apfelwickler, Apfelblütenstecher, Apfelsägewespe, Apfelwanze, Blattläuse, Frostspanner

Gegen Schädlinge Nützlinge fördern, Leimringe/Obstmaden-Fanggürtel im Juni bzw. im September um den Stamm und Baumfahl legen, im Oktober entfernen und entsorgen. Pheromonfallen ab Anfang Juni anbringen.

Gegen Krankheiten Geschädigte Früchte entfernen, regelmässige Kontrollen, Spritzen eines Aufgusses aus Meerrettichblättern (gegen Monilia), Spritzen von Schachtelhalmtee bei Pilzkrankheiten.

Der Abdruck der Sammelkarten erfolgt mit freundlicher Genehmigung der „*Ömweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l.*“. Weitere Sammelkarten werden in den folgenden Ausgaben des Gemengebuet veröffentlicht. Ausführliche Informationen zur Kampagne unter:

www.ounipestiziden.lu



www.dingdong.lu
Share your tools



mouvement
écologique

Ausléinen am plaz kafen

Wir alle besitzen Gegenstände, die wir nur selten brauchen, sei es Bohrmaschine, Leiter oder Fondue-topf. Und manchmal trifft das Gegenteil zu: wir benötigen ein Gerät, haben es aber nicht. «dingdong.lu» bringt Leute miteinander in Verbindung, die Ihre Gegenstände verleihen oder welche ausleihen möchten.

Empruntez au lieu d'acheter

Nous possédons tous des objets dont nous nous servons rarement (perceuse, set fondue...). Parfois, le contraire se vérifie: nous aurions besoin d'un objet que nous ne possédons pas. «dingdong.lu» apporte la solution en offrant une plateforme à tous ceux qui sont désireux de prêter et ceux qui souhaitent emprunter.

Mitmachen geht so:

Aufkleber am Briefkasten: Sind Sie bereit Gegenstände auszuleihen, dann zeigen Sie dies mittels Aufkleber auf Ihrem Briefkasten. Wer etwas aus Ihrer Nachbarschaft benötigt, wird bei Ihnen klingeln. Selbstverständlich können Sie jederzeit frei entscheiden, ob und an wen Sie einen Gegenstand verleihen.

Online einschreiben: Sie können sich aber auch online auf www.dingdong.lu registrieren. Hier können Sie Gegenstände eintragen, die Sie verleihen möchten oder nach einem Gegenstand suchen, den Sie selber ausleihen wollen, Suchergebnisse aus Ihrer Nachbarschaft werden zuerst angezeigt.

Grundvoraussetzungen sind Vertrauen in seine Mitmenschen und respektvoller Umgang mit geliehenen Objekten. Dann kann «dingdong.lu» zu einer interessanten und bereichernden Plattform werden. Danke fürs Mitmachen!



Les avantages

Vos objets ne restent pas inutilisés mais servent à autrui

Vous pouvez emprunter au lieu d'acheter cher

Vous nouez de nouveaux contacts

Les ressources sont respectées

Participer est facile:

L'autocollant sur la boîte à lettres: Si vous voulez partager vos objets, vous pouvez le signaler en apposant des autocollants sur votre boîte à lettres. Ainsi celui qui est à la recherche d'un outil verra l'autocollant et sonnera à votre porte. Il va de soi que vous êtes libres de décider si et à qui vous prêterez un objet.

En ligne: Vous pouvez également vous enregistrer sur www.dingdong.lu. La plateforme participative vous permet d'encoder les objets que vous êtes disposés à partager ou bien de trouver celui que vous recherchez à emprunter. Les résultats dans votre voisinage ont priorité.

La condition de base est la confiance et le maniement respectueux des objets empruntés. Ainsi, dingdong peut devenir une plateforme intéressante et enrichissante. Merci pour votre participation!

Sie kommen mit den Nachbarn in Kontakt und lernen neue Leute in der Umgebung kennen

Die Vorteile
Ihre Gegenstände werden benutzt, liegen nicht unnützlich im Schrank

Ressourcen werden geschont

Sie selbst können kostenlos teilen, statt teuer kaufen

Weitere Infos, gratis Aufkleber: *Infos et autocollants gratuits:*

Mouvement Ecologique asbl
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
T: 439030-1, meco@oeko.lu, www.meco.lu, www.dingdong.lu

«Faire Moiesdësch»

Qualität und Nachhaltigkeit



Das faire Frühstück inspiriert zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und Konsumgütern



Zu einem fairen und nachhaltigen Frühstück luden die Mitglieder der Umweltkommission um Präsidentin Sonja Heyard-Ries am 23. April ins Kulturzentrum „Pëtzenhaus“ nach Reckingen/Mess ein. Sinn der Aktion ist es, die Einwohner unserer Gemeinde für nachhaltig hergestellte, regional erzeugte und fair gehandelte Produkte zu sensibilisieren. Dazu gehören sowohl „fair Mëllech“ als auch Aufstriche, Müsli oder Marmelade aus fernen Ländern. Und was schmeckt, konnte auch gleich eingekauft werden. So waren unter anderem der „Pretemer Haff“ aus Limpach, als auch der „Weltbutték“ aus Differdingen mit Verkaufsständen vertreten.

Doch nicht nur bei Lebensmitteln lohnt es sich auf fair gehandelte Waren zu achten. Längst gibt es auch Modelabels, welche ihre Kleidung ohne die Ausbeutung von Menschen herstellen. Jüngster Vertreter dieses nachhaltigen Lifestyles ist der „Akabo Bus“, welcher im Rahmen des „Faire Moiesdësch“ erstmals in Reckingen/Mess Station machte. Die angebotenen Waren widerlegen eindeutig das Vorurteil, fairer Kleidung würde man ihren Ursprung ansehen.



Präsidentin Sonja Heyard-Ries zeigte sich erfreut über den Zuspruch aus der Bevölkerung. So steigen die Teilnehmerzahlen jährlich. Damit leistet die Umweltkommission wichtige Überzeugungsarbeit indem in einem lockeren Rahmen verkostet und probiert werden darf. Den Frühaufstehern dürfte dabei klar geworden sein, dass schmackhafte Alternativen zu Marmeladen und Schokoaufstrichen aus Industrieproduktion existieren. Ob die Marmelade nun aus Guatemala oder aus dem Nachbardorf stammt spielt dabei nur einen zweitrangigen Rolle. Das faire Frühstück inspiriert zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und Konsumgütern. Mission erfüllt!



Kunst in all ihren Formen

Lokale Künstler stellen aus



Lokalen Künstlern eine Plattform zu bieten, dies war die Grundidee hinter der Kunstausstellung des *KultuReck* aus Reckingen/Mess. Nach Jahren ohne Ausstellung, lud die Vereinigung am 6. Mai zur Vernissage der diesjährigen Auflage ein.

Vom 6. bis 8. Mai stand im Kulturzentrum die Kunst in all ihren Formen im Mittelpunkt. Neben Aquarellen, Illustrationen und Fotografien konnten ebenso Kunstinstallationen, die Verbindung von Kunst und frischen Blumen als auch das „upcycling“ von Möbeln zu wahren Schätzen bestaunt werden. Neben dem passiven Charakter einer Ausstellung konnten die Besucher auch an einem Serigraphie-Workshop teilnehmen. Das „Eilenger Konschtwierk“ lud die Besucher ein, selbst zum Künstler zu werden.



Wer sich doch lieber Kunst anschaut, statt selber den Pinsel zu schwingen, kam auf seine Kosten. So war es ein leichtes Unterfangen sich mit den teilnehmenden Künstlern austauschen und in Erfahrung zu bringen, welche Ideen, Gedanken und Gefühle den Weg auf die Leinwand gefunden haben.

Selbstverständlich wechselte auch das ein oder andere Bild an diesem Wochenende den Besitzer. Dennoch geht es den Künstlern nicht um das Geldverdienen, sondern darum ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Die Künstler

Atelier Créatif Petra Tetzlaff,
 Romain Baustert,
 Herminio Carvalho,
 Lynn Cosyn,
 Irena Crnkovic,
 Milly Delage-Richter,
 Mariette Flener,
 Martine Folschette,
 Rolande Gilniat,
 Cynthia Haas,
 Thierry Hahn,
 Malou Hein,
 Julie Hensen,
 Sonja Klein,
 Netty Oberweis,
 Yvette Rischette,
 Michèle Roeder,
 Danièle Siebenaler-Humbert,
 Carole Stoltz,
 Solange Wozniak.



Fotos: Pitt Becker



Kurz notiert

Treffen der Jugendkommission und neue Babysitter



Zum Ende des Schuljahres lud die Jugendkommission die Schüler des Cycle 4.2 zu einem gemeinsamen Abendessen im Mess Café in Reckingen/Mess ein. Dabei ging es den Mitgliedern der Kommission darum herauszufinden, wo bei den Jugendlichen der Schuh drückt und welche Anforderungen sie als Einwohner an die Gemeinde stellen. Neben dem konstruktiven Austausch ging es dabei aber auch darum die zum grössten Teil neu besetzte Jugendkommission vorzustellen.



Auf Anfrage der Jugendkommission Reckingen/Mess organisierte die „Erzéiongs a Famillejeberodung“ von AFP-Solidarité-Famille Asbl am 7. und 9. Juni 2016 eine Babysitterausbildung in Reckingen/Mess. Im Rahmen dieser Ausbildung vermittelte Sozialpädagogin Julie Koeune, wesentliche Informationen aus den Bereichen Entwicklung und Entwicklungsförderung aus psychologischer und pädagogischer Sicht. Krankenschwester Nicole Keiser informierte die Jugendlichen über Kinderkrankheiten, Verletzungen und deren Versorgung.

Durch Simone Ueberschlag und ihre Tochter Emma konnten besondere Hinweise zur Säuglingspflege und Hilfestellung im Umgang mit Kleinkindern auch praktisch dargestellt werden. Julie Koeune wünschte den Teilnehmern viel Erfolg und vor allem Spaß bei ihrer verantwortungsvollen Beschäftigung.

Abschlussbescheinigungen erhielten Lisa Ann Ackermann, Nina Arzu, Kelly Da Graca, Chiara D'Antonio, Lea Dos Santos, Laura Duarte Dominguez, Claudia Duarte Dominguez, Lena Kirtz, Tatiana Mendo, Zoé Morais, Elma Mulic, Florence Schneider, Lena Willems, Dayna Wintersdorff.

Die „Erzéiongs a Famillejeberodung“ führt Babysitter-Kurse im ganzen Land durch und kann daher Babysitter aus allen Gegenden vermitteln. Interessierte Eltern erhalten kostenlos Angaben unter der Telefonnummer : 46 00 04-1.

Folgende Babysitter haben am Kurs teilgenommen und sind in Reckingen/Mess verfügbar: Lisa Ackermann (691 112 883), Laura De Carolis (621 200 950), Zoé Morais (621 815 331) und Florence Schneider (621 188 467).

Nachbarschaftsfest in Reckingen/Mess

«Auf eine gute Nachbarschaft!»



Die „Fête des Voisins“ ist längst nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken. Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Gemeinde Reckingen/Mess zusammen mit dem „Hexemeeschter“ an der Initiative und luden am 27. Mai nicht nur Nachbarn, sondern alle Einwohner ein um ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Dabei steht die soziale Komponente im Mittelpunkt. So geht es in erster Linie darum sich gegenseitig kennenzulernen und der Vereinsamung, in (Gross)städten und Gemeinden entgegenzuwirken. Denn eine intakte Nachbarschaft macht das Leben nicht nur einfacher, sondern auch für Alle angenehmer. So dürfte das Nachbarschaftsfest

auch dazu beitragen, sich gegenseitig zu helfen. Die „Fête des Voisins“ hat ihren Ursprung in Frankreich und fand in diesem Jahr bereits zum 17. Mal statt.

Dabei handelt es sich längst um ein europäisches Fest. Mittlerweile findet die Aktion auch in Städten wie Brüssel, Berlin, Genf, Dublin, Rom, Lissabon, Wien, London - 1.400 an der Zahl - am gleichen Tag statt. Schätzungen zufolge nahmen europaweit mehr als 25 Millionen Nachbarn an der Veranstaltung teil. Dabei war die Gemeinde Reckingen/Mess ein kleines Puzzelstück eines grossen Ganzen.



Fusion der Feuerwehren Monnerich und Ehlingen/Mess

Zusammen, was zusammen gehört



Am 29. April fanden die offiziellen Feierlichkeiten zur Fusion der beiden Feuerwehrcorps der Gemeinden Monnerich und Reckingen/Mess im „Centre Culturel Nessert“ in Bergem statt. In Präsenz von Innenminister Dan Kersch, der Bürgermeisterin der Gemeinde Monnerich, Christine Schweich, dem Bürgermeister der Gemeinde Reckingen/Mess, Carlo Muller, sowie weiteren Ehrengästen aus der Politik, Vertretern der Verwaltung der Rettungsdienste, des nationalen Feuerwehrverbands, sowie der umliegenden Feuerwehren und Zivilschutzzentren wurden aus den „Pompjeeën Monnerich“ und den „Pompjeeën Ehling“ das neue „Centre d'Incendie et de Secours Mondercange - Reckange/Mess“ (CISMR). Bereits seit Monaten arbeiten die beiden Feuerwehreinheiten verstärkt zusammen, so dass ab Sommer 2015 die Mitglieder der Feuerwehr Ehlingen den Bereitschaftsdienst der Feuerwehr Monnerich unterstützt haben. Die diensttuende Mannschaft deckt dabei einerseits das Gemeindegebiet von Monnerich und Reckingen/Mess ab, die Fahrzeuge für den Ersteinsatz sind dabei allesamt im Einsatzzentrum in Steinbrücken untergebracht.

Das CISMR in Zahlen: die aktive Mannschaft besteht zur Zeit aus 50 aktiven Feuerwehrmitgliedern, wovon 44 über eine abgeschlossene Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger verfügen. Der Bereitschaftsdienst wird an sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden am Tag von acht Feuerwehrleuten garantiert um im Ernstfall ohne Verzug ausrücken zu können. Die Einsatzmannschaft ist primär zuständig für den Schutz von 8.855 Einwohnern verteilt auf die zehn Ortschaften Monnerich, Foetz, Steinbrücken, Bergem, Wickringen, Ehlingen/Mess, Reckingen/Mess, Limpach, Pissingen und Roedgen. Darüber hinaus umfasst das Einsatzgebiet zwei Industrie- und Aktivitätszonen, ein Teilstück der Autobahn A4 zwischen Esch und Leudelingen, mehrere Grundschulen, Kindertagesstätten, betreute Wohneinheiten, u.v.m. Die Fläche des Einsatzgebietes beträgt durch die Fusion 42 km².

Im Jahr 2015 arbeiteten die aktive Einsatzmannschaft 220 Einsätze ab. Insgesamt stehen der Mannschaft 13 Einsatzfahrzeuge, davon drei Tanklöschfahrzeuge, zur Verfügung. Neben den 50 aktiven Mitgliedern der Einsatzmannschaft, den 15 inaktiven Mitgliedern und den sechs Veteranen besteht das „CISMR“ ebenfalls aus einer tatkräftigen Jugendfeuerwehrmannschaft, bestehend aus 17 Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren.



Vorstand des CISMR

Kommandant: Luc Thinnes

Beigeordneter Kommandant: Frederic Stringaro

Sektionschefs: Mike Dickes, Paul Olsem, Christophe Reitz, Cedric Schmit, Nicolas Stringaro

Vorstand der CISMR Asbl

Präsident: Arsène Kettmann

Vize-Präsident: Akim Schmit

Sekretär: Nicolas Stringaro

Kassiererin: Annick Baustert

Mannschaftsvertreterin: Sabine Jungen

Mitglieder: Coryse Steil, Frederic Stringaro, Luc Thinnes, Claude Weis



Aktion Päiperlek

Erhalten Sie Stauden, die Schmetterlinge in Ihren Garten locken!

Im Rahmen der „Aktion Päiperlek“ hat SICONA sechs Staudenarten ausgewählt, die einen besonderen Wert als Nektarpflanze für viele Schmetterlingsarten haben. Diese Pflanzen können Sie als Staudenpaket bei SICONA gratis anfragen. Anfang Oktober werden sie dann in den Mitgliedsgemeinden an Sie verteilt. Durch das Anpflanzen der Stauden in Ihrem Garten bieten Sie Schmetterlingen nicht nur eine wertvolle Nahrungsquelle, sondern können Sie sich an den vielen Farben der Stauden erfreuen! Eine Anleitung zur Anlage eines Schmetterlingsgartens mit Tipps zum Pflanzen der Stauden wird später mit dem Staudenpaket zur Verfügung gestellt!

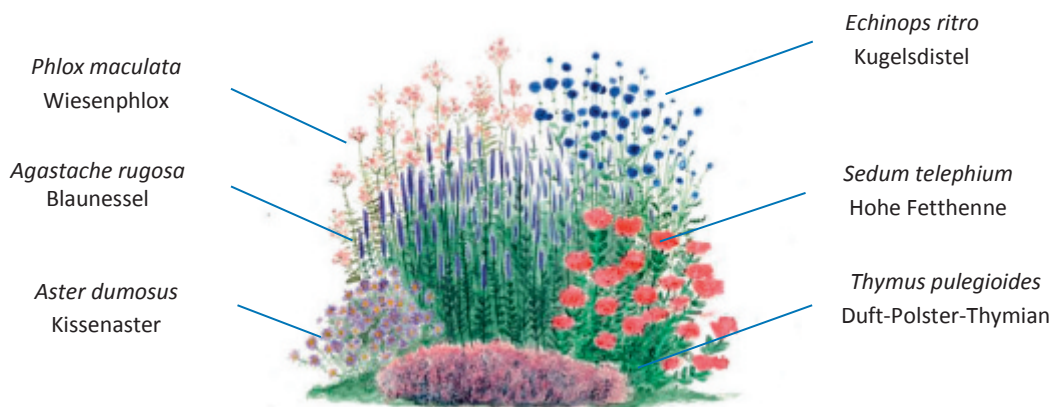


Haben Sie Interesse an dem kostenlosen Staudenpaket? Dann rufen Sie uns an unter der Nummer 26 30 36-25 oder schreiben Sie uns eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Staudenpaket bestellen“ an corinne.camusel@sicona.lu. **Achtung:** Da die Anzahl der Pakete begrenzt ist, wird Einwohner der Mitgliedsgemeinden Vorrang gegeben.

Obtenez des plantes vivaces, qui attirent des papillons dans votre jardin !

Dans le cadre de « l'action papillon », SICONA a choisi six espèces de plantes vivaces qui ont une valeur particulière comme plantes nectarifères pour beaucoup de papillons. Vous pouvez commander un jeu de ces plantes gratuitement auprès du SICONA. Les plantes seront distribuées dans les communes membres au début du mois d'octobre. En introduisant ces plantes vivaces dans votre jardin, vous n'offrez non seulement aux papillons une source de nourriture, mais vous pouvez également vous réjouir des couleurs des plantes! Des instructions pour l'aménagement d'un jardin de papillons et des astuces pour la plantation seront mises à votre disposition, ensemble avec le jeu des plantes vivaces !

Si vous êtes intéressés par un jeu de plantes vivaces appelez-nous au 26 30 36-25 ou écrivez-nous un message à l'adresse corinne.camusel@sicona.lu avec l'objet « Commande de plantes vivaces ». **Attention :** Comme le nombre des jeux de plantes est restreint, la préférence sera donnée aux habitants des communes membres.



Dieses Beet könnte auch einen Platz in Ihrem Garten finden!

Ce parterre pourrait trouver sa place dans votre jardin!

Coupe Scolaire

Sicher unterwegs

Am 4. Juni organisierte die Elternvereinigung in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal die diesjährige Auflage der „Coupe Scolaire“. Nach einem theoretischen Teil, durften die 42 Schüler des Cycle 4 sich auf ihr Fahrrad schwingen. Dabei ging es nicht darum neue Bestzeiten auf dem Rundkurs durch Reckingen aufzustellen, sondern besonders achtsam unterwegs zu sein und alle Verkehrsregeln zu beachten. Die wenigsten Fehler machten dabei Claire Tonnar, Layla Barthels und Elisa Erasmly. Sie wurden mit einem Einkaufsgutschein, den die Elternvereinigung stiftete, belohnt. Neben dem praktischen Teil stand auch ein Geschicklichkeitsparcours auf dem Programm. Dabei ging es darum verschie-

denste Hindernisse mit dem Fahrrad zu umfahren. Besonderes Geschick legten dabei Lana Kolkes, Layla Barthels, Niels Huberty und Jonas Lesch an den Tag. Die Coupe Scolaire dient auch als Vorentscheid zur nationalen Ausgabe des Schülerwettbewerbs. Insgesamt qualifizierten sich elf Schüler für die Teilnahme. Da jedoch nur drei Teilnehmer in Monnerich an den Start gehen durften, entschied das Los. Die Glücklichen Teilnehmer sind Nils Zügel, Chiara Schumann und Philippe Bänsch. Die Elternvereinigung konnte Sponsoren für die Veranstaltung gewinnen, so dass alle Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk belohnt werden konnten. Zusätzlich wurde den Teilnehmern ein Diplom überreicht.



Fête de la Musique

In höchsten Tönen



Die Chorale Ste Cécile aus Ehlingen lud am vergangenen 19. Juni im Rahmen der „Fête de la Musique“ zu einem Galakonzert nach Reckingen/Mess ein. Unterstützung erhielten die Sängerinnen und Sänger dabei von der „Chorale Schuller-Spénkeng“ und der „Chorale Garnech-Duelem“. Auf dem Programm standen Werke von Joseph Haydn, J.S. Bach, H. Schütz, William Boyce, John Rutter,

Patrick Rickard, Karl Jenkins, Michael Haydn, Charles Gounod und Laszlo Halmos. Die Direktion oblag Sarah Pirrotte und Robert Kass, an der Orgel sassen Léon Marx und Louis Muller. Nach dem Konzert fand ein geselliger Umtrunk im Kulturzentrum „Pétzenhaus“ statt.

Foto: Germain Thomas

Nationalfeiertag 2016

Ein neues (Erfolgs)Konzept



Nachdem der Vorabend von Nationalfeiertag im vergangenen Jahr regelrecht ins Wasser fiel, standen die Feierlichkeiten in diesem Jahr unter einem besseren Stern. Dies spielte den Verantwortlichen in die Karten, hatte man doch ein neues Konzept ausgearbeitet.

Um 18.30 Uhr fand in der Reckinger Kirche das Te Deum statt. Im Anschluss daran legte der Gemeinderat zwei Blumengebinde am Monument aux Morts nieder. Von der stark vertretenen Feuerwehr und der „Reckenger Musék“ angeführt, setzte sich der Umzug gegen 19.20 Uhr in Richtung des Einsatzzentrums der Feuerwehr in Bewegung.

In seiner kurzen Ansprache ging Bürgermeister Carlo Muller auf die Missstände in unserer Gesellschaft ein, und rief zu mehr Menschlichkeit auf. Man dürfe die Menschen nicht nach ihrer Herkunft oder Religion beurteilen, sondern jeder solle sich für ein friedliches

Zusammenleben einsetzen. Danach überreichte er zusammen mit Feuerwehrkommandant Luc Thinnes die Verdienstorden an die langjährigen Feuerwehrleute des (ehemals) Ehlinger Korps, bevor die Gemeinde zu einem Umtrunk einlud. Damit war der lockere Teil des Abends eingeläutet.

Für musikalische Unterhaltung sorgte zunächst Daniel Balthasar & Band. Der Singer-Songwriter ist längst kein unbeschriebenes Blatt mehr und auch über die Grenzen hinweg bekannt. Zu späterer Stunde übernahmen „The Gran' Dukes“ die Bühne und schlugen härtere Töne an.

Für das leibliche Wohl sorgten die Elternvereinigung am Grill, die Feuerwehr am Getränkeausschank sowie der „Fiederball Reckeng“ am Waffeleisen.







OFFICE SOCIAL COMMUN À MAMER
Bertrange, Dippach, Kehlen, Kopstal, Leudelange, Mamer et Reckange-sur-Mess



L'office social commun à Mamer (OSCM) est compétent pour les communes de Bertrange, Dippach, Kehlen, Kopstal, Leudelange, Mamer et **Reckange-sur-Mess**.

La législation en vigueur crée un droit à l'aide sociale destiné à permettre aux citoyens de mener une vie conforme à la dignité humaine tout en préservant leur autonomie (loi du 18 décembre 2009 organisant l'aide sociale).

Missions de l'office social :

- accompagner les personnes de tout âge en difficulté confrontées à toutes formes de problèmes existants
- information et aide à l'accès aux institutions, prestations légales et services sociaux existants
- aide psychologique, orientation
- prise en charge des urgences sociales
- aides financières temporaires suivant problématique



Les bureaux de l'office social commun sont installés à
18, rue des Maximins, L-8247 Mamer.

L'office social est ouvert **du lundi au vendredi** pendant les heures suivantes : **08h00 - 12h00 et 13h30 - 17h00**,
uniquement avec rendez-vous.

L'assistant social en charge de la commune de Reckange-sur-Mess est Monsieur Christian Weis.

L'équipe de l'Office social commun à Mamer :

Christian WEIS, Assistant social | Communes : Kopstal, Leudelange, Mamer (maisons no pairs) et **Reckange-sur-Mess**
Tél : 26 11 37-25 | Gsm: 621 267 162 | christian.weis@oscmamer.lu

Rachel BONTE, Assistante d'hygiène sociale | Communes: Bertrange, Dippach, Mamer (maisons no impairs)
Tél : 26 11 37 24 | Gsm: 621 330 102 | rachel.bonte@oscmamer.lu

Thérèse WAGENER, Assistante d'hygiène sociale | Commune : Kehlen
Tél : 26 11 37-22 | Gsm: 621 330 101 | therese.wagener@oscmamer.lu

Christiane WILMES, Assistante d'hygiène sociale | Communes: Bertrange, Dippach, Mamer (maisons no impairs)
Tél : 26 11 37-23 | Gsm: 621 330 103 | christiane.wilmes@oscmamer.lu

Pierre KRIER, Secrétaire-trésorier, Tél : 26 11 37-21 | pierre.krier@oscmamer.lu

Straussfeier des Centre de Rencontre «Um Buer»

Eine Bereicherung des Gemeindelebens

Am 7. Juli lud die Gemeinde Reckingen/Mess zur Straussfeier des neuen „Centre de Rencontre – Um Buer“ nach Ehlingen ein. Nachdem die Grundsteinlegung im vergangenen November durch Starkregen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel, meinte es das Wetter beim zweiten Anlauf deutlich besser. Der Einladung des Schöffenrates der Gemeinde Reckingen/Mess waren unter anderem Vertreter der Nachbargemeinden Monnerich, Dippach und Batringen, der beteiligten Bauunternehmen, Mitglieder des Gemeinderates sowie des Gemeindepersonals gefolgt. Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Carlo Muller aber auch den Arbeitern aus, welche sich seit dem ersten Spatenstich im September ins Zeug legten.

Erleichtert zeigte er sich über die Tatsache, dass die Baustelle unter einem guten Stern stehe. Zum einen schreiten die Arbeiten zügig voran, zum anderen gab es bislang nicht den geringsten Zwischenfall zu beklagen. Des Weiteren ging er auf die Bedeutung des Zentrums als neuen Treffpunkt im Dorfzentrum ein. Die neue Infrastruktur soll generationenübergreifend genutzt werden und die Einwohner – junge und junggebliebene – näher zusammen bringen, so auch Architekt Marc Gubbini in seiner kurzen Ansprache.

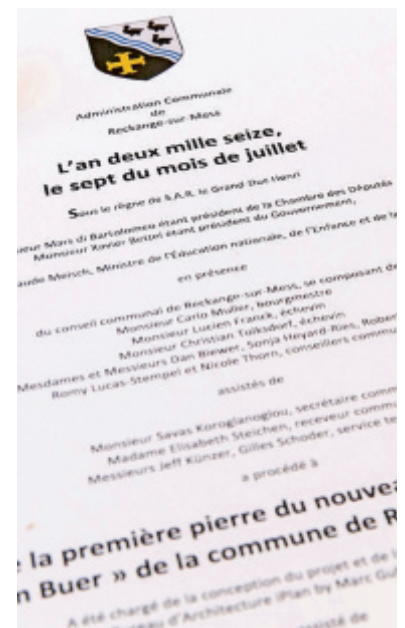
Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch eine Zeitkapsel einzementiert. Diese enthält neben einer Urkunde jeweils eine aktuelle Ausgabe zweier Tageszeitungen sowie einen Speicherstick welcher die Pläne des Gebäudes enthält. Innerhalb von 9 Monaten entstand im Zentrum von Ehlingen ein Rohbau von beachtlichem Ausmaß. Jugendliche wird sich mit Sicherheit

über das neue Jugendhaus freuen, welches im Erdgeschoss untergebracht wird. Auf gleicher Ebene befindet sich ein weiterer Versammlungsraum, dessen Bestimmung noch nicht endgültig geklärt ist. Möglich wäre die Einrichtung eines kleinen Lebensmittelladens.

Die baulichen Voraussetzungen wurden in der Planung bereits bedacht. Gleich dahinter befindet sich eine Kegelbahn, welche zum Café im Obergeschoss gehört. Dieses bietet rund 40 Gästen Platz und verfügt über einen direkten Zugang zu zwei großzügig dimensionierten Terrassen. Eine weitere Bereicherung ist der Veranstaltungsraum mit Platz für bis zu 80 Gäste. Beide Etagen können unabhängig voneinander genutzt werden und sind mit einem Aufzug verbunden.

Das gesamte Gebäude wurde so konzipiert, dass es auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität vollständig nutzbar ist. Technisch handelt es sich um ein Niedrigenergiegebäude. Um den Energieverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren werden eine mechanische Lüftung sowie Sonnenkollektoren zur Warmwassererzeugung installiert. Die Baukosten belaufen sich auf voraussichtlich 3,86 Millionen Euro (inkl. Mehrwertsteuer). Mit einem Abschluss der Arbeiten ist im Frühjahr 2017 zu rechnen.

Mit den Planungen war das Architekturbüro „iPlan by Marc Gubbini“ befasst, die technische Umsetzung koordiniert „Jean Schmit Engineering“, die Statik überwacht „Schroeder & Associés“, ausgeführt werden die Arbeiten von „DZ Construct“.



Mir gratuléieren!



Tanja Bozuric & Diamant Hasi
7. Mai 2016



Tessy Hoffmann & Patrick Jonas
22. Juli 2016



Anne Schmit & Robert Leclerc
30. Juni 2016

Calendrier des manifestations

Bis den 18. September 2016

Maislabyrinth

Wou: Lampech
Wéini: Samschdes, 14.00 - 20.00, Sonndes 10.00 - 20.00 Auer
Organisatioun: Déi Lampecher Flüchteschësser

19. August 2016

Grillparty

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

10. - 11. September 2016

Haxefest

Wou: Pompjeesbau Steebrécken
Organisatioun: Centre d'Incendie et de Secours Monnerech-Reckeng

20. September 2016

Kaffisstuff

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

1. - 2. Oktober 2016

Modellbau Weekend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: RC Digidiff

8. Oktober 2016

Hierkenowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Chorale Ste Cécile Ehlang/Mess

9. Oktober 2016

Journée de la Commémoration Nationale

Wou: Monument aux Morts Reckeng/Mess
Organisatioun: Gemeng Reckeng/Mess

10. - 11. Oktober 2016

Vegetareschen Schnupperkachcours

Wou: „A Millesch“ Lampech
Organisatioun: Ëmweltkommissioun Gemeng Reckeng/Mess

15. Oktober 2016

Italieneschen Owend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Macchina d'Epoca

22. Oktober 2016

Halloweenlaf

Wou: Centre Sportif „Kleesebiërg“
Organisatioun: Sportskommissioun Gemeng Reckeng/Mess

23. Oktober 2016

20 Joer Reckenger Uergel

Wou: Kierch Reckeng/Mess
Organisatioun: KultuReck

28. - 30. Oktober 2016

Halloween-Weekend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Indianer Club Reckeng/Mess

8. November 2016

Kaffisstuff

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

11. - 13. November 2016

Theaterowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Reckenger Musék

19. November 2016

Jazz & Blues am Pëtzenhaus

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: KultuReck

26. November 2016

Kleeschen a Chrëschtmaart

Wou: Am a ronderëm de Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Gemeng Reckeng/Mess

2. Dezember 2016

Traipenowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Reckenger Musék

20. Dezember 2016

Chrëschtfeier

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002



Administration communale
de Reckange-sur-Mess